

Eine sowohl im Mittelalter als auch in der deutschen und französischen Renaissance ziemlich häufig vorkommende Balcon-Ausbildung ist diejenige, bei der die

Fig. 198.

Seitenansicht
des
Balcons.

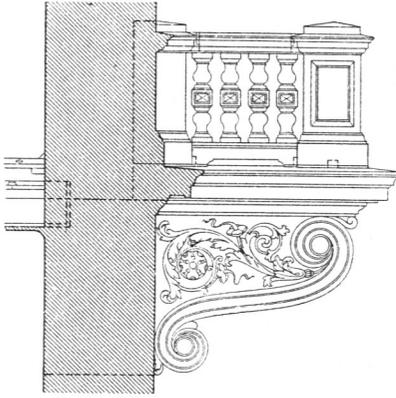


Fig. 199.

Schnitt
durch die
Axe des
Balcons.

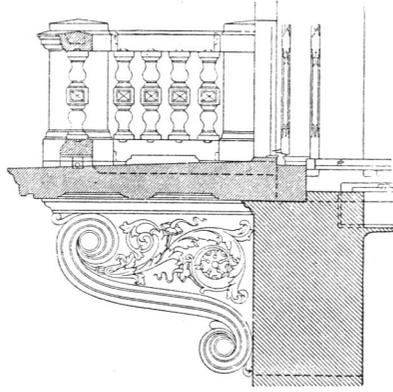
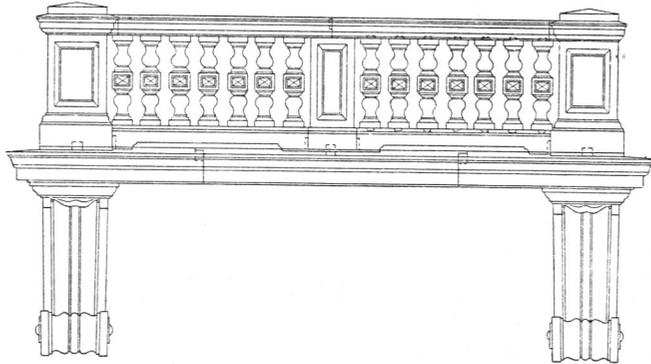


Fig. 200.



Vorder-
ansicht des
Balcons.

Fig. 201.

Ansicht
der
Balconplatte
von oben.

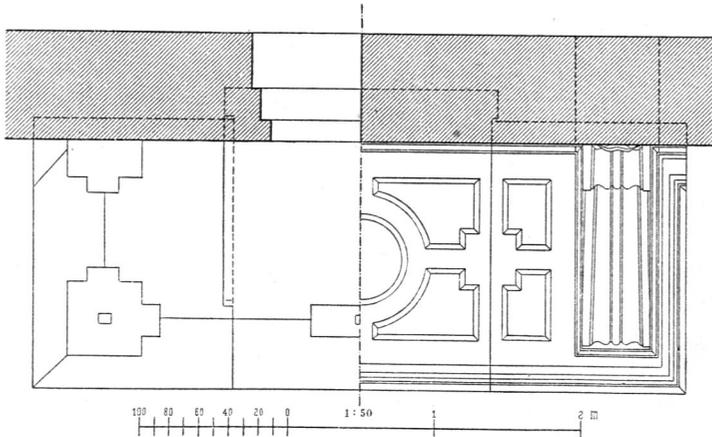
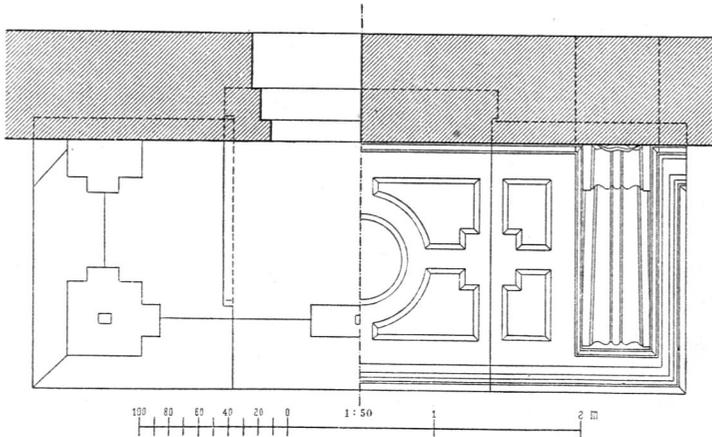


Fig. 202.

Ansicht
des Balcons
von unten.



Steinerner Balcon ³⁹⁾.

Grundform des Balcons sich achteckig gefaltet und die Unterstüzung desselben nicht durch zwei oder mehrere Tragfeine bewirkt wird, sondern durch eine einzige, von unten nach oben sich trichterförmig (nach Art einer Trombe) erweiternde Console